

Band XI., Nr. 5195, Seite 184-185

*Graf Konrad von Vaihingen schenkt mit den Seinen dem Kloster
Rechentshofen den Kirchensatz in Kleinsachsenheim.*

Ohne Ortsangabe, 1298. Dezember 18.

Allen den die disen brief ansehent oder horent lesen, ger ich graf Cûnrad von Vâhingen kunt sin und gewissen, das min frowe min mûter diu gravin Agnes von Vâhingen und ich, min swester Adelhait graf Eberhartes frowe von Twingen und min sun Cûnrad der junge grafe von Vâhingen mit gesamentem rat mit friem willen und mit gemain verhenggun mit gesundem libe und mit versinnetun trachtung luterlich durch got und durh unsern fordern sei und durh unsern selbes und unser nahkoment sei haben gegeben und geophert dem closter der frowen ze Rechenshoven, da wir haben unser begrebede, den kirchsazze ze Sachsenheim zem Minnren zû einem ewigem almûsen als uns unsers bihtares brûder Berhtoldes des Goltmannes von Phorzeheim lere und wis geraten hat, und allermaist swa unsern fordern sei gerât an dem kain daile gesumet si ader vergessen ader ob wir gen dem selben goteshus ader kain unser forder ie missedet, das unser herre got und die selben closter frowen gnadeclich das verkiesen wellen, und main und wellen an dem selben almûsen, das der selbe kirhsazze dem selben closter eweclichen und ganzelichen volge mit allem sinem reht gesûcht und ungesûcht und swie kirchsazzes reht haiset und haisen sol. Dar uber ich graf Heinrich von Vâhingen und kirchherre ze Sachsenheim dûn kunt und vergihe, das ich minen gunst und minen frien willen und swas ich rehtes hete an dem selben kirchsazze minem brûder ganzelich han gegeben stete ze haben und feste swas da for gesriben ist. Das aber dis almûsen und diu gab des kirchsazze ewig kraft habe und stetin, so han ich der vor genant graf Cûnrat von Vâhingen min insigel an disem brief gegeben und han ouch erworben, das der abbet von Mulnbrunnen, der brobest von allen heiligen ze Spire, Heinrich min brûder der kircherre von Sachsenheim und der dechan von Haselach ir insigel hant gegeben an disen brief.

 Dis geschah, do man zalt von gotes geburte dusent jar swai hundert jar niunzig jar und aht jar an dem durnstag nach Lucie. Und des selben dages so sol man singen alliu jar ain sel messe vor die herschapht singen von Vaihingen.

—

II

Der Textabdruck folgt dem Original.
 Ital. Perg. Das 1. und 4. Siegel abgegangen. 2) des Abts von Maulbronn, s. WUB, Bd. VII, S. 159. 3) des Propsts Albert vom Dreifaltigkeitsstift zu Speyer, s. WUB, Bd. X, S. 223. 5) des Dekans Walter von Hohenhaslach, s. WUB, Bd. IX, S. 117 (der Vogel hat stark gekrümmten Schnabel und dürfte als Falke zu bezeichnen sein).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 515 U 54a

Überlieferung und Textkritik:

Auch im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 202, S. 3.

Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F.
1=40 (1886) - [...], Bd. 4, S. 448.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Konrad; Graf von Vaihingen

Ortsindex:

Hohenhaslach Wohnplatz (1141)
 Hohenhaslach, Sachsenheim, LB
 Innenstadt Wohnplatz (6718)
 Innenstadt, Pforzheim, PF
 Kleinsachsenheim Wohnplatz (1144)
 Kleinsachsenheim, Sachsenheim, LB
 Maulbronn Wohnplatz (7043)
 Maulbronn, PF
 Niederhaslach Wohnplatz (1147)
 Niederhaslach, Sachsenheim, LB
 Rechentshofen Wohnplatz (1150)
 Rechentshofen, Sachsenheim, LB
 Speyer, SP
 Tübingen Wohnplatz (16214)
 Tübingen, TÜ
 Vaihingen an der Enz Wohnplatz (1130)
 Vaihingen an der Enz, LB